

Anton Ochsenkühn
Johann Szierbeck
Simone Ochsenkühn

8

QuarkXPress



amac
buch
Ochsenkühn

Johann Szierbeck
Dipl-Ing. Anton Ochsenkühn
Simone Ochsenkühn

amac
buch
Ochsenkühn

QuarkXPress 8

QuarkXPress 8

Copyright © 2008 by amac-buch-Verlag

ISBN 978-3-940285-04-1

Konzeption / Koordination: amac-buch-Verlag
Layout: Johann Szierbeck, Aichach
Cover-Illustration: Simone Ochsenkühn, Obergriesbach
Druck und Bindung: Eisele-Druck, Augsburg

Trotz sorgfältigem Lektorat schleichen sich manchmal Fehler ein. Autoren und Verlag sind Ihnen dankbar für Anregungen und Hinweise!

amac-buch-Verlag
Erlenweg 6
D-86573 Obergriesbach
E-Mail: info@amac-buch.de
<http://www.amac-buch.de>
Telefon 082 51/82 71 37
Telefax 082 51/82 71 38

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, die Verwendung in Kursunterlagen oder elektronischen Systemen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben in diesem Buch zurückzuführen sind. Nahezu alle in diesem Buch behandelten Hard- und Softwarebezeichnungen sind zugleich eingetragene Warenzeichen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Kapitel 1 – Arbeitsoberfläche – effizient, praktisch und simpel	19
Dokumentenfenster	20
Arbeitsfläche	22
Handhabung der Paletten	23
Palettengruppen	23
Palettensets	25
Palettenmenüs	27
Das Kontextmenü	28
Die neue Maßpalette	29
Neue Ansichten	32
Neues Fenster	32
Fenster unterteilen	33
Die neuen Werkzeuge	36
Tastenkürzel für die Werkzeuge	36
Objektwerkzeug	37
Textinhaltswerkzeug	39
Verkettungs- und Entkettungswerkzeug	39
Bildinhaltswerkzeug	39
Werkzeuge für Rahmen (Rechteck, Ellipse, Stern)	40
Composition-Zones-Werkzeug	41
Linienwerkzeug	41
Bézier-Werkzeuge	41
Bézier-Stift	41
Punkt hinzufügen/entfernen	42
Punkt umwandeln	43
Punktauswahlwerkzeug	44
Bézierwerkzeuge und die Maßpalette	44
Scherenwerkzeug	46
Tabellenwerkzeug	46
Zoomwerkzeug	46
Verschiebewerkzeug	46
Fazit	46
Kapitel 2 – Projektfunktion	47
Neue Projekte	48
Arbeiten mit Layouts	49
Layouteigenschaften ändern	49
Layouttyp ändern	50
Neue Layouts anlegen und löschen	51
Layouts importieren	51
Layouts exportieren	52
Vorgaben	54
Kapitel 3 – Transparenzen – oder wie alles etwas durchsichtiger wird	55
Rahmenhintergrund	56
Text	58
Linien	60

Randstil	62
Bilder	63
Gruppierungen	65
Transparente Farbverläufe	66
Photoshop- und TIFF-Bilder	67
Photoshop-Bilder	68
TIFF-Bilder	69
Schlagschatten	71
Einstellungsmöglichkeiten	71
Text mit Schlagschatten	75
Bilder mit Schlagschatten	76
Linien mit Schlagschatten	76
Gruppierungen mit Schlagschatten	76
Tabellen mit Schlagschatten	77
Ausgabe von Transparenz und Schlagschatten	77
Postscript- bzw. Druckausgabe	78
EPS-Dateien	79
PDF-Dateien	80
Fazit	81

Kapitel 4 – Typografie

83

OpenType-Schriften	84
Standardligaturen und Bedingte Ligaturen	86
Ordnungszahlen	87
Titelschriftvarianten	88
Kapitälchen und Nur Kapitälchen	88
Brüche	88
Zierschrift	89
Kontextbedingte Variante	89
Ziffern	89
Hochgestellt und tiefgestellt	90
Dividend und Nenner	91
Schriftmenü	92
Glyphen	93
Bevorzugte Glyphen	96
Unterstreichungsstile	98
Anlegen und verwalten	98
Anwenden	99
Entfernen	100
Stilvorlagen	101
Erstellen	101
Absatzstilvorlagen	102
Zeichenstilvorlagen	104
Stilvorlagen anfügen	105
Stilvorlagen vergleichen	106
Stilvorlagen löschen	107
Stilvorlagen anwenden	108
Stilvorlagen aktualisieren	109
Sprachen	110
Festlegen der Programmsprache	110
Anwenden der Zeichen-Sprache	111
Voreinstellung für die Silbentrennung der Sprachen	113

Rechtschreibung.....	114
Hilfslexikon	116
Wörter ins Hilfslexikon aufnehmen.....	117
S&B (Silbentrennung und Blocksatz)	118
Parameter der Silbentrennung.....	119
Parameter des Blocksatzes.....	120
S&B-Einstellungen importieren.....	121
S&B-Einstellungen vergleichen.....	122
S&B-Einstellungen anwenden.....	123
Trennvorschlag.....	124
Trennausnahmen.....	124
Manuelle Silbentrennung.....	125
Sonderzeichen einfügen.....	126
Leerzeichen.....	127
Sonstige Sonderzeichen.....	128
Flexibles Leerzeichen.....	129
Unterschneidungstabelle.....	130
Unterschneidungen bearbeiten.....	130
Vertikale Unterschneidung.....	131
Unterschneidungen löschen.....	132
Unterschneidungen importieren und exportieren.....	132
Konflikte bei Unterschneidungstabellen.....	132
Hängende Zeichen.....	133
Hängende Zeichen definieren.....	134
Klassen erstellen.....	134
Gruppen erstellen.....	135
Hängende Zeichen anwenden.....	136
Textimport und -export.....	137
Import.....	137
Textexport.....	140

Kapitel 5 – Bilder und Grafiken

143

Import ohne Rahmen.....	144
Drag and Drop aus anderen Anwendungen.....	145
Vorgehensweise.....	145
Import mit Rahmen.....	148
Bildrahmen anpassen.....	149
Effektive Bildauflösung.....	150
Original bearbeiten.....	151
Bilder mit hoher Darstellungsqualität.....	151
Einstellungen für die volle Auflösung.....	152
EPS-Bilder.....	154
Illustrator-Dateien platzieren.....	155
PDF-Import.....	156
Tipp.....	157
TIFF-Bilder.....	158
Transparenz.....	158
Photoshop-Bilder.....	159
Ebenen.....	161
Kanäle.....	163
Pfade.....	164
Vorgaben.....	167
Noch eine Kleinigkeit.....	168

Bildeffekte.....	168
Anwenden.....	169
Farbabstimmung.....	170
Filter.....	172
Bildeffekte bearbeiten, entfernen und verwalten.....	173
Bildeffekte kopieren und speichern.....	175
Quark-Vista-Vorgaben.....	176
Bildexport.....	176
Excel-Diagramme.....	178

Kapitel 6 – Tabellen – oder wie das DTP-Leben einfacher wird **181**

Tabellen erstellen.....	182
Das Tabellenwerkzeug.....	182
Texte in eine Tabelle umwandeln.....	184
Tabellen bearbeiten.....	186
Zellen, Spalten und Zeilen auswählen.....	186
Zeilen/Spalten hinzufügen und löschen.....	188
Zeilenhöhe und Spaltenbreite verändern.....	189
Tabellenmaße einstellen.....	191
Zellen kombinieren.....	191
Farben für Zellen festlegen.....	192
Linien einstellen.....	193
Textzellen einstellen.....	195
Zellen verketten.....	196
Tabellen umbrechen.....	196
Tabellen aufteilen.....	197
Tabellenaufteilung bearbeiten.....	198
In separate Tabellen aufteilen.....	198
Tabellenkopf und -fuß.....	199
Excel-Dateien in QuarkXPress.....	200
Excel-Tabellen platzieren.....	200
Excel-Dateien aktualisieren.....	202
Wichtige Hinweise fürs Platzieren und Aktualisieren.....	203

Kapitel 7 – Hilfslinien und Designraster **205**

Hilfslinienpalette.....	206
Neue Hilfslinien.....	206
Hilfslinien von einem Objekt erstellen.....	207
Hilfslinien ändern und löschen.....	208
Hilfslinien ein- und ausblenden.....	208
Hilfsliniengitter erstellen.....	209
Zeilen und Spalten.....	209
Anschnitts- und Sicherheitszonen.....	210
Hilfslinien exportieren und importieren.....	210
Hilfslinien kopieren.....	211
Designraster.....	211
Begriffserklärung.....	212
Rastereinstellungen für die Musterseite.....	212
Texteinstellungen.....	213
Linien-/Zeilenanzahl einstellen.....	214
Aussehen des Rasters einstellen.....	216
Raster für Textrahmen.....	217

<i>Rasterstile</i>	219
<i>Erstellen und Bearbeiten</i>	219
<i>Palette Rasterstile</i>	221
<i>Text und Rahmen am Designraster ausrichten</i>	222
<i>Rahmen ausrichten</i>	222
<i>Text ausrichten</i>	222
<i>Vorgaben</i>	223

Kapitel 8 – Mehrfach genutzte Inhalte und Composition Zones **225**

<i>Mehrfach genutzte Inhalte</i>	226
<i>Objekte für die Mehrfachnutzung freischalten bzw. synchronisieren</i>	226
<i>Text und Bilder direkt importieren und synchronisieren</i>	228
<i>Mehrfach genutzte Inhalte/Objekte einfügen</i>	228
<i>Mehrfach genutzte Inhalte bearbeiten</i>	229
<i>Mehrfach genutzte Inhalte löschen</i>	230
<i>Objekte desynchronisieren</i>	230
<i>Composition Zones</i>	231
<i>Composition Zones mit ausgewählten Objekten erstellen</i>	231
<i>Composition Zones mit dem Werkzeug aufziehen</i>	233
<i>Das gesamte Layout als Composition Zone festlegen</i>	233
<i>Externe Composition Zones</i>	234
<i>Externe Composition Zones aktualisieren</i>	235
<i>Composition Zones verknüpfen</i>	236
<i>Composition Zones platzieren</i>	237
<i>Composition Zones und Composition Layouts bearbeiten</i>	238
<i>Composition Layouts mit mehreren Seiten</i>	239
<i>Composition Zones auflösen</i>	240

Kapitel 9 – PS- und PDF-Ausgabe **241**

<i>Druck-/Postscript-Ausgabe</i>	242
<i>Druckdialog</i>	242
<i>Kategorie Gerät</i>	243
<i>Kategorie Seite(n)</i>	244
<i>Kategorie Farben</i>	245
<i>Kategorie Bilder</i>	246
<i>Kategorie Schriften</i>	247
<i>Kategorie Beschnittzeichen</i>	248
<i>Kategorie Anschnitt</i>	248
<i>Kategorie Ebenen</i>	249
<i>Kategorie Transparenz</i>	250
<i>Kategorie OPI</i>	250
<i>Kategorie JDF</i>	251
<i>Kategorie Erweitert</i>	251
<i>Kategorie Kurzfassung</i>	252
<i>PDF-Ausgabe</i>	252
<i>Allgemeine Einstellungen</i>	253
<i>PDF/X</i>	254
<i>Unterschied zwischen PDF und PDF/X</i>	256
<i>Welche Vorteile bietet ein PDF/X?</i>	256
<i>PDF/X-1a und PDF/X-3</i>	256
<i>PDF/X mit QuarkXPress</i>	257
<i>Kategorie Seiten</i>	257

Kategorie Metadaten.....	259
Kategorie Hyperlinks.....	259
Kategorie Komprimierung.....	260
Kategorie Farbe.....	262
Kategorie Schriften.....	262
Kategorie Beschnittzeichen.....	262
Kategorie Anschnitt.....	262
Kategorie Ebenen.....	262
Kategorie Transparenz.....	263
Kategorie OPI.....	263
Kategorie JDF.....	264
Kategorie Zusammenfassung.....	264
Sonstiges.....	264
EPS-Ausgabe.....	264
EPS-Format.....	266
Kategorie Allgemein.....	266
Kategorie Farbe.....	267
Kategorie Schriften.....	268
Kategorie Beschnittzeichen.....	268
Kategorie Anschnitt.....	268
Kategorie Transparenz.....	268
Kategorie OPI.....	268
Kategorie JDF.....	269
Kategorie Erweitert.....	269
Kategorie Kurzfassung.....	269
Für Ausgabe sammeln.....	270
Ausgabestile.....	272
Anlegen, bearbeiten und verwalten.....	272
Export und Import.....	273
PPD-Manager.....	274

Kapitel 10 – Farbmanagement **277**

Warum Farbmanagement?.....	278
Arbeitsfarbräume.....	279
Voraussetzungen für Farbmanagement.....	279
Arbeitsplatz.....	279
Betriebssystem.....	280
ICC-Profile hinzufügen.....	281
Farbmanagement mit QuarkXPress.....	282
Voreinstellungen.....	282
Soft-Proof.....	285
Quelleneinstellungen.....	286
Anlegen.....	287
Register RGB.....	287
Register CMYK.....	288
Register LAB.....	288
Register Grau.....	288
Register Benannte Farben.....	289
Register Druckfarben.....	290
Einstellungen importieren.....	290
Quelleneinstellungen verwenden.....	291

<i>Ausgabeeinstellungen</i>	291
<i>Anlegen</i>	292
<i>Export und Import</i>	293
<i>Verwendung</i>	294
<i>Farbmanagement für Bilder</i>	295
<i>Profil-Manager</i>	297

Kapitel 11 – Job-Jackets – der bessere Workflow **301**

<i>Struktur der Job-Jackets</i>	302
<i>Aufbau</i>	303
<i>Ressourcen</i>	303
<i>Job-Tickets</i>	304
<i>Erstellen von Job-Jackets</i>	304
<i>Standardmodus</i>	305
<i>Job-Jacket einstellen</i>	306
<i>Stileinstellungen</i>	306
<i>Kontakte</i>	307
<i>Layout-Spezifizierungen</i>	308
<i>Ticket-Vorlagen</i>	310
<i>Stileinstellungen</i>	310
<i>Layouteinstellungen</i>	311
<i>Neue Projekte mit einer Ticket-Vorlage</i>	313
<i>Tickets im- und exportieren</i>	314
<i>Erweiterter Modus</i>	314
<i>Ressourcen einstellen</i>	315
<i>Ressourcen übernehmen/kopieren</i>	316
<i>Standard Job-Jacket und Standard Job-Ticket</i>	317
<i>Standards bearbeiten</i>	317
<i>Standards zurücksetzen</i>	318
<i>Projekte mit Job-Jackets verknüpfen</i>	319
<i>Synchronisation</i>	320
<i>Was kann synchronisiert werden?</i>	321
<i>Voraussetzungen für die Synchronisation</i>	321
<i>Ressourcen synchronisieren</i>	323
<i>Layouts evaluieren</i>	323
<i>Regeln</i>	324
<i>Regelgruppen</i>	327
<i>Ausgabespezifikationen</i>	327
<i>Layouts evaluieren</i>	328
<i>Voreinstellung</i>	330

Kapitel 12 – Interaktive Layouts – der schnelle Weg ins Internet **331**

<i>Ein neues interaktives Layout anlegen</i>	332
<i>Objektarten</i>	333
<i>Grundobjekt</i>	334
<i>Schaltflächenobjekt</i>	334
<i>Animationsobjekt</i>	335
<i>Videoobjekt</i>	335
<i>SWF-Objekt</i>	335
<i>Textrahmenobjekt</i>	335
<i>Menüobjekt</i>	335
<i>Fensterobjekt</i>	335
<i>Schaltflächengruppe</i>	335

Palette „Interaktiv“	336
Register „Objekt“	336
Register „Ereignis“	337
Register „Skript“	339
Register „Seite“	341
Register „Tasten“	341
Objekte konfigurieren	342
Einfache Objekte/Grundobjekte	342
Animationsobjekt	343
Schaltflächenobjekt	345
Menüobjekte	348
Textrahmenobjekt	351
Fensterobjekt	352
Vorschau und Export	353
Kontrolle mithilfe der Vorschau	353
SWF-Export	354

Kapitel 13 – Was es sonst noch zu sagen gibt! 357

Ebenen	358
Neue Ebenen erstellen	358
Ebenen löschen	359
Ebeneneigenschaften bearbeiten	359
Ebenenreihenfolge ändern	361
Ebenen vereinen	362
Objekte auf andere Ebenen verschieben	362
Ebenen ausdrucken	363
Vorgaben für Ebenen	364
Sperrfunktion	364
Position	365
Inhalt	366
Text in Rahmen umwandeln	367
Objektstile	368
Objektstile erstellen	369
Objektstile anwenden	371
Abweichungen zum Objektstil	371
Objektstile Verwendung	371
Objekt suchen/ersetzen	372
Bücher	374
Buchdatei erstellen	374
Kapitel hinzufügen	375
Kapitel entfernen	376
Kapitelreihenfolge ändern	376
Kapitel synchronisieren	377
Kapitelstatus	378
Kapitel/Buch drucken	379
Noch einige Tipps	379
Listen/Inhaltsverzeichnis	379
Listen erstellen	380
Listen platzieren	381
Listen aktualisieren	383
Index	384
Indexpalette	384
Einträge hinzufügen	385

Einträge der zweiten, dritten und vierten Ebene	385
Index generieren	386
Index-Vorgaben	388
XTensions-Manager	389
XTensions installieren	389
XTensions ein- und ausschalten	390
Die wichtigsten XTensions	391
Preference-Ordner	392
Vorgaben und Einstellungen	393
Programm – Anzeigen	393
Programm – Eingabe-Einstellungen	394
Programm – Fallback-Schrift	396
Programm – Widerrufen	397
Programm – Öffnen und Sichern	397
Programm – XTensions-Manager	398
Programm – Mehrfachnutzung	399
Programm – Schriften	399
Programm – Dateiliste	400
Programm – Standardpfad	401
Programm – EPS	402
Programm – Voll aufgelöste Voransicht	402
Programm – Browser	402
Programm – Index	402
Programm – Job-Jackets	402
Programm – PDF	403
Programm – PSD-Import	403
Programm – Platzhalter	404
Programm – Rechtschreibprüfung	404
Programm – Bruch/Preis	405
Programm – Bildeffekte	405
Projekt – Allgemein	405
Drucklayout – Allgemein	406
Drucklayout – Maße	408
Drucklayout – Absatz	409
Drucklayout – Zeichen	410
Drucklayout – Werkzeuge	411
Drucklayout – Überfüllung	412
Drucklayout – Hilfslinien und Raster	412
Drucklayout – Farbmanager	412
Drucklayout – Ebenen	413
Interaktive und Weblayouts – Allgemein	413
Interaktive und Weblayouts – Maße	414
Interaktive und Weblayouts – Absatz und Zeichen	414
Interaktive und Weblayouts – Werkzeuge	414
Interaktive und Weblayouts – Farbmanager	415
Interaktive und Weblayouts – Ebenen	416
Interaktive Layouts – Präsentation	416
Interaktive Layouts – SWF	416

Vorwort

Vorwort

„Leidenschaft für Perfektion“ – unter diesem Motto hat Quark die Version 8 von XPress entwickelt. Das Hauptaugenmerk gilt dabei einer moderneren, verbesserten und intuitiv benutzbaren Arbeitsoberfläche. Diese soll es dem Anwender ermöglichen noch schneller und effektiver in QuarkXPress zu arbeiten. Quark hat aber nicht nur die Arbeitsoberfläche optimiert, sondern auch gänzlich neue Funktionen, wie z. B. das Bildinhaltswerkzeug oder die hängenden Zeichen, integriert. Einige Funktionen, die von den XPert Tools bekannt sind, wurden nun vollständig in das Programm integriert. Dazu zählen die Hilfslinienpalette, die Objektstile und das Suchen und Ersetzen von Rahmeneigenschaften.

Zweifelsfrei ist damit das Arbeiten in QuarkXPress noch einfacher und vor allen Dingen effizienter geworden. Allein schon die Tatsache, dass man zum Text- und Bildimport keine Rahmen mehr aufziehen muss, beschleunigt das tägliche Arbeiten ungemein. Die Unterstützung von nativen Illustrator-Dateien und der PDF-Versionen 1.6 und 1.7 sind weitere Highlights von QuarkXPress 8. Die Programmierer von Quark haben sich wirklich überlegt, wie sie den Anwender das Arbeiten in XPress erleichtern können.

Als besonderes Highlight der neuen Funktionen ist der Designraster hervorzuheben. Dieser löst das klassische Grundlinienraster ab. Der Anwender kann mit der neuen Funktion nun auf jeden Textrahmen einen eigenen benutzerdefinierten Grundlinienraster anwenden. Sogar an das automatische Festlegen des Satzspiegels auf genaue Zeilenanzahl hat die Firma Quark bei den Designrastern gedacht. Eine rundherum gelungene Neuerung für die QuarkXPress-Anwender, die zurzeit kein anderes Layoutprogramm bieten kann.

Aber nun genug der Vorreden. Wir, die Autoren wünschen Ihnen viele Anregungen bei der Lektüre dieses Buche . . .



J. Szierbeck



S. Ochsenkühn

Dipl.-Ing.
A. Ochsenkühn

Im Oktober 2008

PS: Noch schneller und einfacher können Sie mit Shortcuts arbeiten. Diese werden von Quark permanent aktualisiert, erweitert und ergänzt. Die jeweils aktuelle Liste der Tastenkürzel erhalten Sie unter <http://8.quark.com/de/documentation.html>.

Kapitel 1

Arbeitsoberfläche –
effizient, praktisch
und simpel

Arbeitsoberfläche – effizient, praktisch und simpel

Auf die Arbeitsoberfläche hat die Firma Quark einen besonderen Blick geworfen und neben den neuen Primärfarben Grün und Grau auch die Handhabung im Dokumentfenster etwas geändert. Als Erstes fallen natürlich die vorherrschenden Farben Grün und Grau auf, die für die verschiedenen Arbeitspaletten, Werkzeuge und Fenster verwendet werden. Die diversen Icons der Werkzeuge und Paletten sind komplett überarbeitet worden und harmonisieren untereinander viel besser als in QuarkXPress 7.

Dokumentenfenster

Wie alle anderen Elemente der Arbeitsoberfläche wurde auch das Dokumentfenster geändert. Viele der Funktionen wurden neu angeordnet. So befinden sich nun die Register für die verschiedenen Layouts innerhalb eines Projekts (siehe Kapitel „Projektfunktionen“) nicht mehr am unteren Fensterrand, sondern oben.

Auch die Funktionsleiste links unten im Fenster ist überarbeitet worden. Nach wie vor befinden sich dort das Eingabefeld für den Zoomfaktor des Dokuments und das Eingabefeld zum Anspringen einer bestimmten Seite.

Die Funktionsleiste des Dokumentfensters wurde überarbeitet.

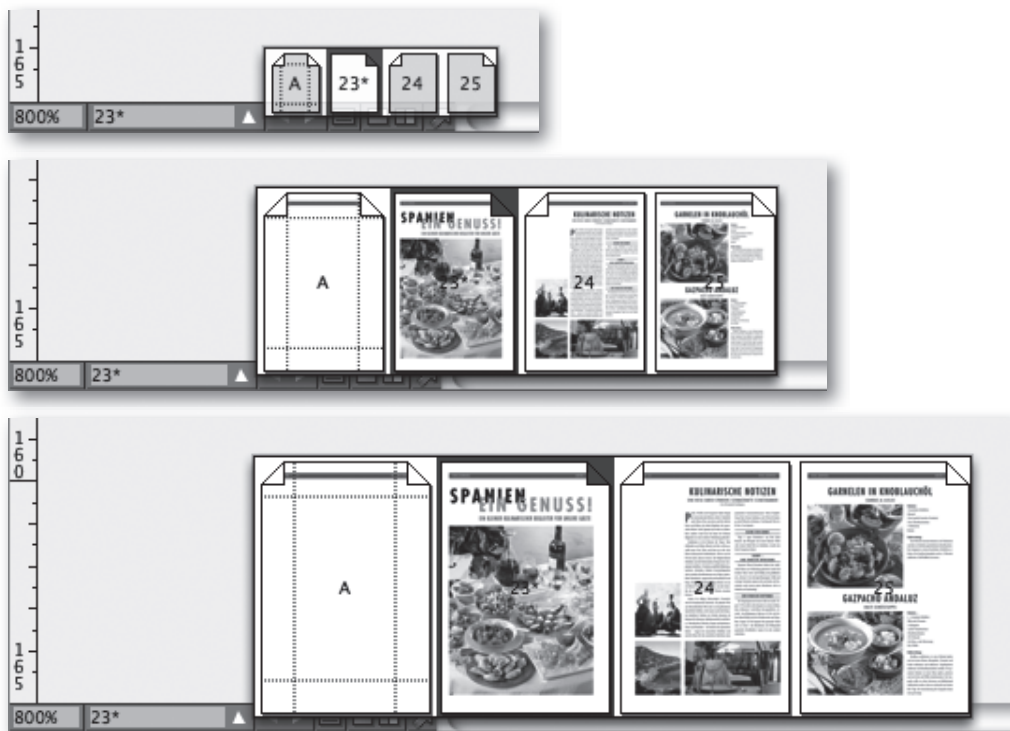




Wie in QuarkXPress 7 kann man immer noch das Eingabefeld für die Seiten öffnen, um eine Übersicht über die Seiten zu erhalten. Allerdings wurde dieser Seitenübersicht eine Miniaturvorschau verpasst. Sie können also beim Aufklappen der Seitenübersicht die Inhalte der jeweiligen Seiten als Miniatur sehen. Somit fällt das Suchen bzw. Wechseln von Seiten erheblich leichter. Sogar die Musterseiten werden in der Übersicht als Miniatur dargestellt.

Die Seitenübersicht in der Funktionsleiste des Dokumentfensters enthält nun Miniaturansichten der Seiten.





Für Macintosh-Anwender hält QuarkXPress noch eine Besonderheit bei den Seitenminiaturen bereit. Mit den beiden Tasten **Pfeil nach oben** und **Pfeil nach unten** kann die Miniaturansicht vergrößert und verkleinert werden. Es gibt insgesamt acht verschiedene Anzeigegrößen. In der kleinsten Ansicht werden nur noch die Seitensymbole ohne Inhalt angezeigt.



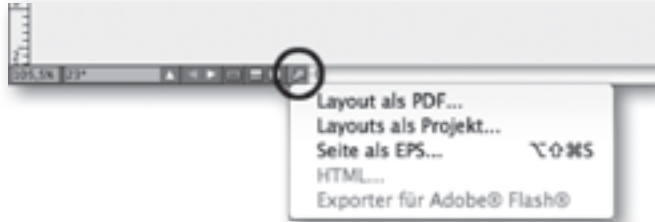
Die Funktionsleiste links unten im Dokumentfenster hat noch ein paar weitere Neuerungen bekommen. Mit einem Klick auf das Symbol **Musterseite betrachten**  wird sofort die Musterseite geöffnet, mit der die aktuelle Seite verknüpft ist. Wenn Sie sich also z. B. auf Seite 23 befinden und diese Seite mit der B-Musterseite verbunden ist, dann öffnet ein Klick auf das Symbol automatisch die B-Musterseite. Umgekehrt können Sie wieder mit einem Klick auf die gleiche Schaltfläche zurück zur vorherigen Seite springen. Das Symbol der Schaltfläche hat sich nun in das Icon **Seite betrachten**  geändert.

Macintosh-Anwender können auf bis zu acht verschiedene Darstellungsgrößen der Miniaturen zugreifen.

Rechts neben der Schaltfläche zum Wechseln zwischen der Muster- und Dokumentenseite befinden sich noch zwei weitere neue Schaltflächen  . Die linke Schaltfläche **Ansicht horizontal teilen** unterteilt das Fenster horizontal und die rechte Schaltfläche **Ansicht vertikal teilen** unterteilt das Fenster vertikal (siehe Abschnitt „Neue Ansichten“ in diesem Kapitel).

Auch neu ist die Schaltfläche **Exportieren** . Ein Klick darauf öffnet ein kleines Menü, mit dem Sie das aktuelle Layout in verschiedene For-

mate exportieren können. Je nach verwendeter Layoutart haben Sie dabei die Auswahl zwischen PDF-Export, Projektexport (zum Sichern in einem älteren QuarkXPress-Format), EPS-Export, HTML-Export und Flash/SWF-Export.



Die Exportfunktion kann nun direkt über die Funktionsleiste ausgeführt werden.



*Leider gibt es in QuarkXPress 8 die beiden Menüs mit der Auflistung der letzten Arbeitsschritte zum Widerrufen bzw. Wiederherstellen in der Funktionsleiste nicht mehr. Quark hat auch keinen Ersatz für die beiden Menüs parat. Sie müssen also wie gehabt mit dem Menübefehl **Widerrufen** aus dem Menü **Bearbeiten** oder dem Tastenkürzel **Befehl/Strg+Z** die Arbeitsschritte Schritt für Schritt rückgängig machen.*

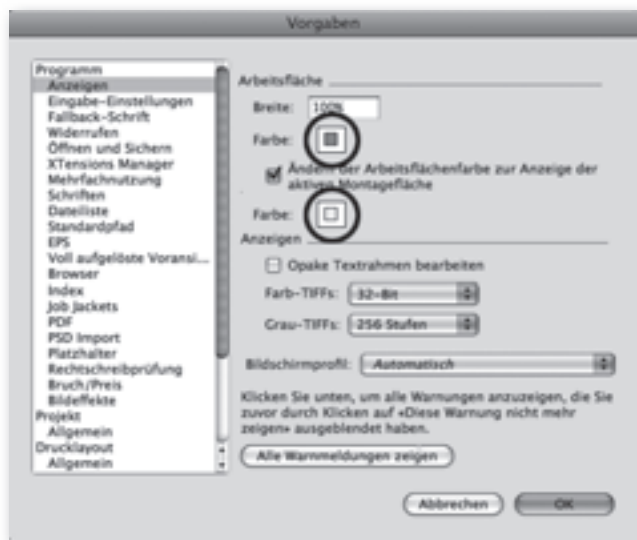
Arbeitsfläche

Sogar die Arbeits- bzw. Montagefläche der Layouts wurde von Quark überarbeitet. Bisher war es immer etwas schwierig, die aktuelle Arbeitsfläche zu identifizieren, auf der gerade gearbeitet wird. Das ist nun vorbei, denn in QuarkXPress 8 wird die aktive Arbeitsfläche in einer anderen Farbe angezeigt. Somit können Sie auf einen Blick kontrollieren, auf welcher Seite bzw. Arbeitsfläche gerade gearbeitet wird, was besonders wichtig ist, wenn man etwas aus der Zwischenablage einfügen will.



Die aktive Arbeitsfläche wird nun durch eine andere Farbe hervorgehoben.

Standardmäßig wird die Farbe Grau in zwei unterschiedlichen Farbtönen für die Darstellung der aktiven und inaktiven Arbeitsflächen verwendet. Sie müssen sich aber nicht mit diesen Farben abfinden. In den *Vorgaben* (*Befehl/Strg + Alt + Shift + Y*) in der Kategorie *Anzeigen* kann auf der rechten Seite im Bereich *Arbeitsfläche* die Farbe der inaktiven Arbeitsflächen (erstes Farbfeld) und die Farbe für die aktive Arbeitsfläche (zweites Farbfeld) geändert werden. Wenn die neue Funktion für die Arbeitsflächen nicht gefällt, der kann auch mit der Option *Ändern der Arbeitsflächenfarbe zur Anzeige der aktiven Montagefläche* diese Funktion ausschalten.



Die Farben für die aktive und die inaktiven Arbeitsflächen lassen sich in den Vorgaben ändern.

Handhabung der Paletten

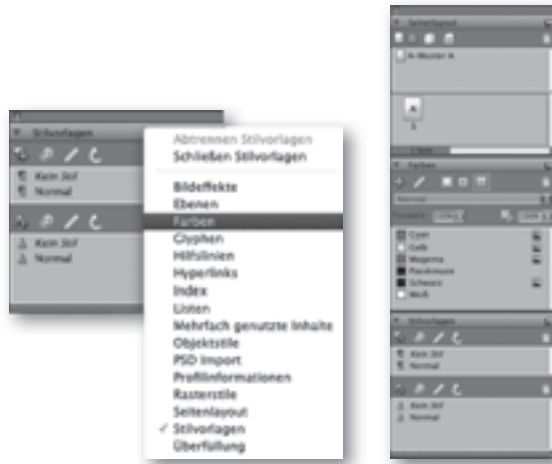
Viele der neuen Funktionen wurden in eigene Arbeitspaletten verpackt. Hatten die älteren Versionen von QuarkXPress nur eine Handvoll Paletten, so ist die Anzahl in QuarkXPress 8 inzwischen auf 19 angewachsen. Diese sind allerdings immer noch überschaubarer als die 41(!) Arbeitspaletten von Adobe InDesign CS3. Um nun die 19 Paletten in den Griff zu bekommen, hat sich Quark einiges einfallen lassen.

Palettengruppen

Eine Möglichkeit, die vielen Paletten übersichtlich darzustellen, ist die Gruppierung. Das bedeutet, Sie können mehrere Paletten in einer Gruppe zusammenfassen. Die gruppierten Paletten lassen sich dann gemeinsam verschieben oder ein- und ausblenden.

Das Erstellen einer Gruppierung ist nicht besonders schwer. Blenden Sie die erste Palette, die in der Gruppe enthalten sein soll, im Menü *Fenster* ein. Danach einen *Rechtsklick* bzw. *Ctrl + Klick* auf die Titelleiste der Palette. Daraufhin erscheint ein Kontextmenü, in dem Sie jetzt die zweite Palette der Gruppierung auswählen. Diesen Vorgang wiederholen Sie so oft, bis alle gewünschten Paletten in der Gruppe aufgenommen sind.

Über das Kontextmenü können die Arbeitspaletten gruppiert werden.

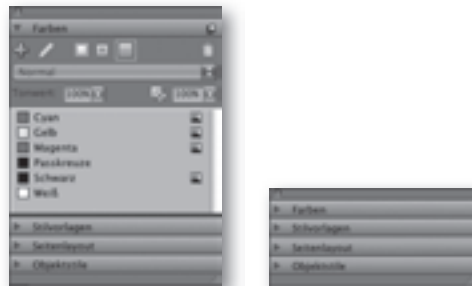


Sind die gewünschten Paletten gruppiert, können Sie die ganze Gruppe mit einem Rutsch verschieben. Durch einen Klick auf den grauen Pfeil neben dem Palettennamen werden die einzelnen Paletten auf- und zugeklappt. Alternativ dazu können Sie auch auf die Titelleiste der jeweiligen Palette doppelklicken. Dadurch lässt sich eine Menge Platz am Bildschirm einsparen.



Wenn Sie bei gedrückter **Befehl-/Strg-Taste** auf das Dreieck klicken oder auf eine der Titelleisten doppelklicken, werden alle Paletten der Gruppe auf- bzw. zugeklappt.

Um Platz zu sparen, können die einzelnen Paletten auch zugeklappt werden.



Nicht jeder ist ein Freund der Palettengruppen, deswegen lassen sich die Paletten auch einzeln platzieren bzw. wieder aus einer Gruppe herauslösen. Das Herauslösen aus einer Gruppe ist genauso einfach wie das Hinzufügen. Öffnen Sie wieder durch einen **Rechtsklick** bzw. **Ctrl + Klick** auf die Titelleiste das Kontextmenü und wählen dort die Funktion **Abtrennen**. Jetzt haben Sie die Palette wieder als eigenständiges Fenster.



Wenn die Paletten per Tastenkürzel oder über das Menü „Fenster“ geöffnet werden, erhalten Sie immer ein eigenständiges Fenster.

Wird eine Palette, die Bestandteil einer Gruppe ist, über das Fenstermenü bzw. per Tastenbefehl ausgeblendet und danach wieder eingeblendet, gehört sie nicht mehr zur Gruppierung.



Eine ganz besonders gute Funktion ist das nachträgliche Umsortieren der Paletten innerhalb der Gruppe. Beim Zusammenstellen einer Gruppe müssen Sie also nicht auf die Reihenfolge aufpassen. Wenn Sie eine Palette mit der Maus an der Titelleiste packen, kann sie innerhalb der Gruppe verschoben werden. Ein grauer horizontaler Balken zeigt Ihnen während des Verschiebens an, wo die Palette einsortiert wird.

Palettensets

QuarkXPress hat noch mehr Funktionen für das Paletten-Handling zu bieten: die Palettensets. Normalerweise wird eine Palettengruppe gelöscht, wenn sie geschlossen wird. Will man dann die gleiche Gruppierung der Paletten wiederhaben, müsste man sie neu zusammenstellen. Mithilfe der Palettensets können Sie Gruppierungen bzw. ganz allgemein das Aussehen der Arbeitsoberfläche speichern. Und das nicht nur einmal, sondern in beliebig vielen verschiedenen Konstellationen, z. B. ein Set für die Textbearbeitung oder ein spezielles Set für die Bildbearbeitung. Sie können sogar alle Paletten ausblenden und dieses Set speichern. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie das Layout ohne störende Paletten kontrollieren wollen.

Eine Arbeitsoberfläche als Set zu sichern, geht ganz einfach. Zuerst positionieren Sie die Paletten, wie Sie sie haben wollen, bzw. stellen sich die einzelnen Palettengruppen zusammen. Danach wählen Sie *Fenster -> Palettengruppen -> Palettengruppe sichern als . . .* Es öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie jetzt nur noch einen Namen für das Set eingeben müssen.



Die Arbeitsoberfläche von QuarkXPress lässt sich sehr einfach und beliebig oft als Palettenset absichern.

Wenn Sie es wünschen, können Sie sogar ein Tastenkürzel für das Aufrufen des Sets definieren. Leider können Sie nur zwischen den Funktionstasten und den Ziffern 0–9 wählen. In Kombination mit den Tasten *Befehl/Strg*, *Alt*, *Shift* und *Control* ergeben sich allerdings sehr viele Möglichkeiten.

Haben Sie alle Eingaben definiert und bestätigt, taucht das gespeicherte Palettenset im Menü auf. Jetzt brauchen Sie es nur noch aufzurufen bzw. eventuell die Tastenkombination zu drücken und QuarkXPress setzt die Paletten auf die gespeicherte Position zurück.

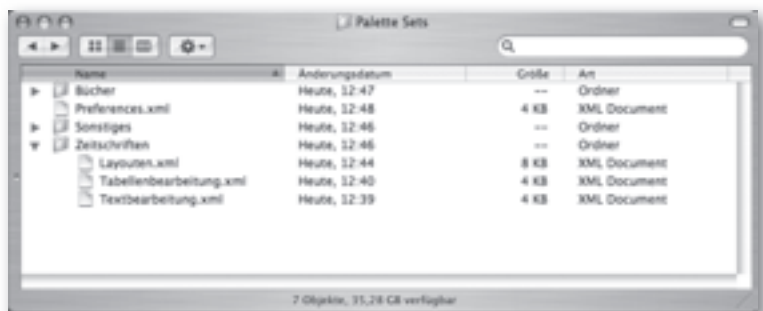


Palettensets können auch mit Tastenbefehlen belegt und somit sehr einfach und schnell aufgerufen werden.



Wollen Sie ein anderes Tastenkürzel für ein Set verwenden, dann müssen Sie nur das neue Set unter dem gleichen Namen wie das alte Set sichern. Eine Sicherheitsabfrage verhindert das versehentliche Überschreiben eines Sets.

Das Löschen eines Sets geht leider nicht direkt in QuarkXPress, sondern Sie müssen auf die Betriebssystemebene wechseln. Die Palettensets werden als XML-Datei im Vorgabenordner gespeichert. Soll nun ein Set entfernt werden, müssen Sie die Datei aus dem Vorgabenordner löschen. Den Vorgabenordner finden Sie bei Mac OS X im Privat-Ordner unter *Library/Preferences/Quark/Quark XPress 8/Palette Sets* und bei Windows unter *C:/Dokumente und Einstellungen/Benutzer/Anwendungsdaten/Quark/QuarkXPress 8*.

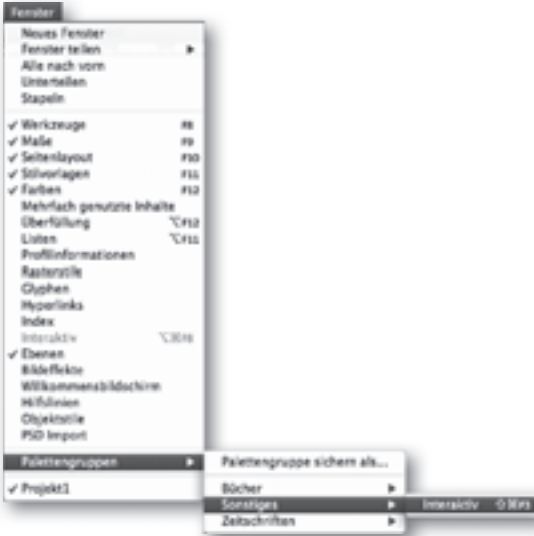


Im Vorgabenordner für die Palettensets sind die gespeicherten Sets zu finden. Der Ordner kann auch Unterordner enthalten.



Werden im Vorgabenordner Unterordner angelegt, erscheinen diese auch in QuarkXPress bei den Palettensets. So können Sie eine Ordnung in die gespeicherten Palettensets bringen. Nach dem Anlegen eines Unterordners müssen Sie QuarkXPress erneut starten.

Durch das Speichern der Palettensets als eigene Datei können diese auch sehr einfach auf einen anderen QuarkXPress-Arbeitsplatz kopiert bzw. installiert werden.

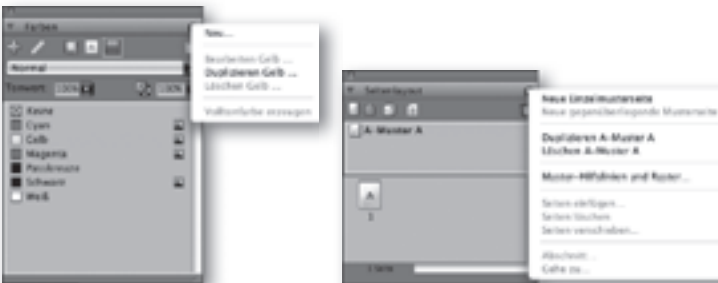


Unterordner im Vorgabenordner erscheinen als eigener Menüpunkt.

Palettenmenüs

Eine weitere Neuerung bei den Paletten sind die Palettenmenüs. Einige Paletten enthalten ein eigenes Menü, in dem Sie einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen der Palette haben. So kann z. B. im Palettenmenü der Farbpalette eine neue Farbe angelegt oder eine ausgewählte Farbe bearbeitet werden. Dadurch wird das Arbeiten in QuarkXPress noch schneller und einfacher. Kein lästiges Öffnen der Hauptmenüs mehr, es genügt, das Palettenmenü zu öffnen.

Nicht alle Paletten haben dieses Menü. Das Palettenmenü erkennen Sie am schwarzen Doppelpfeil rechts oben in der Palette. Ein Klick auf den Pfeil öffnet das Menü.



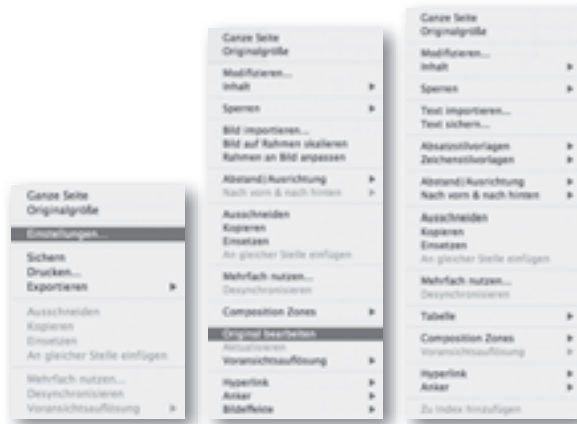
Über die Palettenmenüs kann sehr schnell auf die Funktionen einer Palette zugegriffen werden.

Das Kontextmenü

Den Windows-Anwendern ist das Kontextmenü ja bestens bekannt, das man über die rechte Maustaste findet. Nicht nur in den einzelnen Programmen kommt es zum Einsatz, sondern auch auf der Betriebssystemoberfläche. Mac-OS-X-Anwender dürften inzwischen auch mit dem Kontextmenü im Finder vertraut sein. Seit der Version 5 verwendet auch QuarkXPress das Kontextmenü, damit der Anwender schnellen Zugriff auf die verschiedenen Funktionen hat. Je nach aktiviertem Objekt bzw. aktueller Situation stellt das Kontextmenü die wichtigsten Einstellmöglichkeiten zur Verfügung

Kontextmenüs gibt es für: Lineale, leere Bereiche einer Layoutseite, Bildrahmen, Textrahmen und Textpfade, Linien, Tabellen, Formularsteuerelemente und viele Paletten. Bei Printlayouts gibt es auch für die Arbeitsfläche ein Kontextmenü.

Im Kontextmenü hat man schnellen Zugriff auf viele Funktionen. Die linke Abbildung zeigt das Kontextmenü beim Rechtsklick auf die Montagefläche/Seite, wenn kein Objekt markiert ist, die mittlere Abbildung zeigt das Kontextmenü für einen Bildrahmen und die rechte Abbildung für einen Textrahmen.

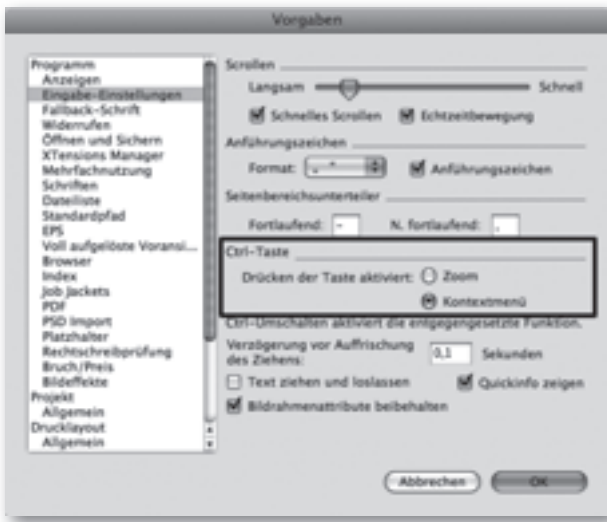


Als Erste haben vielleicht die Aufsteiger von Quark 3/4 bemerkt, dass das Drücken der *Control-Taste* nicht mehr das Lupenwerkzeug aktiviert. Auf der *Control-Taste* liegt nämlich das Kontextmenü. Durch einen Klick bei gedrückter *Control-Taste* wird es geöffnet. Aber keine Angst, das Tastenkürzel für das Kontextmenü bzw. das Lupenwerkzeug kann geändert werden.

Mac-Anwender öffnen die *Einstellungen* im Menü *QuarkXPress* (*Befehl + Alt + Shift + Y*), Windows-Anwender öffnen die *Vorgaben* im Menü *Bearbeiten* (*Strg + Alt + Shift + Y*). Danach klicken Sie auf die Kategorie *Eingabe-Einstellungen*. Im rechten Bereich in der Mitte finden Sie nun die Vorgabe für die *Control-Taste*. Wird die Einstellung *Zoom* verwendet, dann erhalten Sie durch Drücken der *Control-Taste* das Lupenwerkzeug. Diese Einstellung ist für alle Umsteiger von QuarkXPress 3, 4 und 5 zu empfehlen (siehe Abbildung).



*Wenn Sie mit der Einstellung *Zoom* arbeiten, wird die rechte Maustaste auch als *Zoomwerkzeug* verwendet und nicht mehr als *Kontextmenü*. Nur durch zusätzliches Drücken der *Shift-Taste* erhalten Sie dann das gewünschte *Kontextmenü*.*




In den Einstellungen wird die Funktion der Control-Taste festgelegt.

Die neue Maßpalette


Um das Arbeiten noch schneller und leichter zu machen, hat QuarkXPress 8 eine überarbeitete Maßpalette bekommen. Sie können jetzt direkt über die Maßpalette auf fast alle Funktionen des Dialogfensters *Modifizieren* zugreifen. Bei Textrahmen finden Sie in der Maßpalette auch die Einstellungen für die Zeichen- und Absatzformatierungen. Sogar das Umfließen und Ausrichten findet sich in der neuen Maßpalette.

Jetzt werden Sie sich vielleicht fragen, wie nur eine einzige Palette so viele Funktionen enthalten kann. Ganz einfach, durch das Hinzufügen von Registern. Durch die Auswahl eines anderen Registers werden in der Maßpalette andere Einstellungsmöglichkeiten eingeblendet. Grundsätzlich können Sie alle Funktionen, welche die Maßpalette aufweist, auch über die Menübefehle bzw. das Kontextmenü erreichen, aber mit der Maßpalette geht es doch schneller und vor allem komfortabler.


Je nach ausgewähltem Objekt enthält die Maßpalette verschiedene Register. Folgende Register gibt es:

 **Register Classic:** Einstellelemente aus früheren Versionen von QuarkXPress. Wird für Textrahmen, Bildrahmen, Linien und Tabellen unterschiedlich angezeigt.




 *Register Text*: Enthält Einstellelemente des Registers *Text* der Dialogbox *Modifizieren* (*Objekt* → *Modifizieren*).




 *Register Randstil*: Enthält die Einstellelemente des Registers *Randstil* der Dialogbox *Modifizieren*.



 *Register Umfluss*: Enthält die Einstellelemente des Registers *Umfluss* der Dialogbox *Modifizieren*. Wird für Textrahmen, Bildrahmen und Linien unterschiedlich angezeigt.




 *Register Ausschnitt*: Enthält die Einstellelemente des Registers *Ausschnitt* der Dialogbox *Modifizieren*.



 *Register Zeichen*: Enthält die Einstellelemente der Dialogbox *Zeichenattribute* (*Stil* → *Zeichen*).




 *Register Absatz*: Enthält die Einstellelemente des Registers *Formate* der Dialogbox *Absatzattribute* (*Stil* → *Formate*).




 *Register Textpfad*: Enthält die Einstellelemente des Registers *Textpfad* der Dialogbox *Modifizieren*.



 **Register Abstand/Ausrichtung:** Enthält die Einstellelemente des Untermenüs *Abstand/Ausrichtung* (*Objekt* → *Abstand/Ausrichtung*). Das Fenster für das Ausrichten von Objekten existiert in QuarkXPress 8 nicht mehr. Das Ausrichten und Verteilen findet in der Maßpalette statt. An den möglichen Ausrichtungsarten hat sich allerdings nichts geändert.




 **Register Raster:** Enthält die Einstellelemente des Registers *Raster* der Dialogbox *Modifizieren* (nur für markierte Tabellen).



 **Register Schlagschatten:** Enthält die Einstellelemente des Registers *Schlagschatten* der Dialogbox *Modifizieren*.



 **Register Tabulatoren:** Enthält die Einstellelemente des Registers *Tabulatoren* der Dialogbox *Absatzattribute*.



 **Register Export:** Enthält die Einstellelemente des Registers *Export* der Dialogbox *Modifizieren* (nur für Weblayouts).



Für das schnelle Wechseln zwischen den Registern der Maßpalette gibt es eine Tastenkombination. Mit **Befehl/Strg + Alt + Ö** springen Sie vorwärts durch die Register, mit **Befehl/Strg + Alt + Komma** springen Sie rückwärts durch die Register. Zum schnellen Wechsel auf das Register „Classic“ können Sie die Kombination **Befehl/Strg + Alt + M** verwenden.



Die Sichtbarkeit der Register in der Maßpalette lässt sich über das Kontextmenü einstellen. Dazu müssen Sie irgendeinen Rahmen ausgewählt haben und mit der Maus auf die Leiste ganz links in der Palette zeigen und danach das Kontextmenü öffnen.

Mit *Registerleiste immer zeigen* werden die Register sofort sichtbar, sobald Sie ein Objekt ausgewählt haben.

Durch *Registerleiste immer verbergen* werden die Register nicht angezeigt und Sie erhalten die klassische Maßpalette, wie sie in den älteren Programmversionen verwendet wird.

Die Option *Register bei Rollover zeigen* blendet schließlich das Register ein, wenn Sie mit der Maus auf die Maßpalette zeigen. Das Ausblenden der Register deaktiviert allerdings nicht die Tastenkürzel zum Ansteuern. Sie können weiterhin mit den oben genannten Kürzeln zwischen den Registern hin- und herspringen.

Im Kontextmenü der Maßpalette können Sie die Sichtbarkeit des Registers einstellen.



Neue Ansichten

Ein weiteres Highlight von QuarkXPress 8 ist das geteilte Arbeitsfenster bzw. die Darstellung eines Dokuments in mehreren verschiedenen Fenstern. Durch das Öffnen eines weiteren Fensters für das Dokument können z. B. gleichzeitig die Titelseite und eine Innenseite einer Zeitschrift oder eines Prospekts angezeigt werden. Oder Sie lassen sich gleichzeitig die Detailansicht einer Seite und die ganze Seite anzeigen. Dadurch können Sie die Auswirkungen auf die gesamte Seite kontrollieren, während in der Detailansicht gearbeitet wird. Sie brauchen also nicht jedes Mal den Zoomfaktor zu ändern.

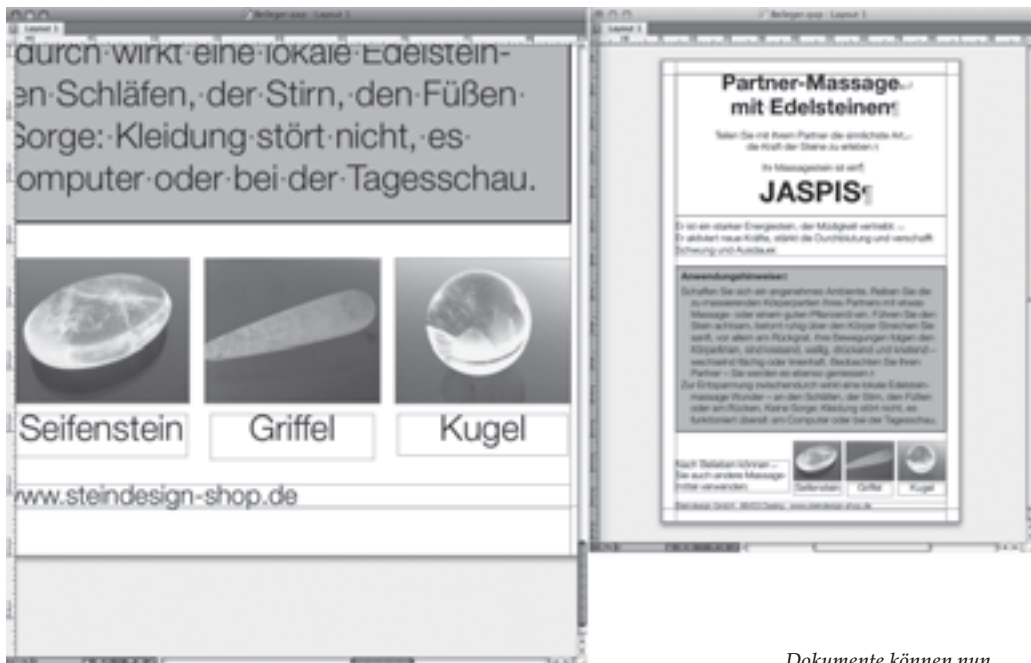
Neues Fenster

Zuerst sehen wir uns die Funktion der „Neuen Fenster“ an. Im *Menü Fenster* finden Sie an erster Position die Funktion *Neues Fenster*. Wird diese Funktion ausgeführt, erhalten Sie ein zweites Arbeitsfenster, in dem das Dokument dargestellt wird. In den beiden Fenstern können Sie nun wie gewohnt arbeiten bzw. die Darstellungsgröße verändern. Egal, in welchem Fenster Sie eine Änderung am Layout vornehmen, die Änderungen werden auch sofort im anderen Fenster angezeigt.



Im Menü „Fenster“ befindet sich die Funktion zur Darstellung des Layouts in einem weiteren Fenster.

Falls Sie ein Fenster zu viel geöffnet haben, können Sie es ganz einfach durch einen Klick auf die Schließen-Schaltfläche wieder schließen. Alternativ dazu können Sie auch die Funktion *Schließen* aus dem *Menü Ablage* bzw. *Datei* oder die Tastenkombination *Befehl/Strg + W* verwenden.



Dokumente können nun gleichzeitig in einer Detailansicht und einer Gesamtansicht angezeigt werden.

Bei sehr vielen Fenstern haben Sie noch die Möglichkeit, mit den Funktionen *Unterteilen* und *Stapeln*, die vielleicht aus den alten QuarkXPress-Versionen bekannt sind, die Fenster am Bildschirm anordnen zu lassen. Mit *Unterteilen* werden die geöffneten Fenster soweit verkleinert und angeordnet, dass alle gleichzeitig sichtbar sind und der ganze Bildschirm ausgefüllt ist. Die Funktion *Stapeln* bringt alle Fenster auf Bildschirmgröße und setzt sie hintereinander.

Hier noch ein paar Tastenkürzel für das Unterteilen und Stapeln:

Ctrl + Menüpunkt Unterteilen/Stapeln: Damit werden die Fenster in Originalgröße (100 %) unterteilt bzw. gestapelt.

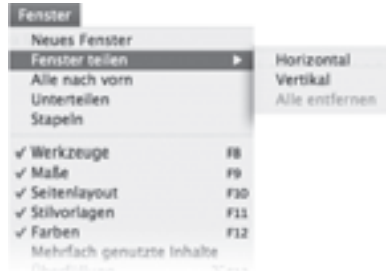
Befehl/Strg + Menüpunkt Unterteilen/Stapeln: Damit werden die Fenster in ganze Seiten unterteilt bzw. gestapelt.

Alt + Menüpunkt Unterteilen/Stapeln: Damit werden die Fenster in der Miniaturdarstellung unterteilt bzw. gestapelt.

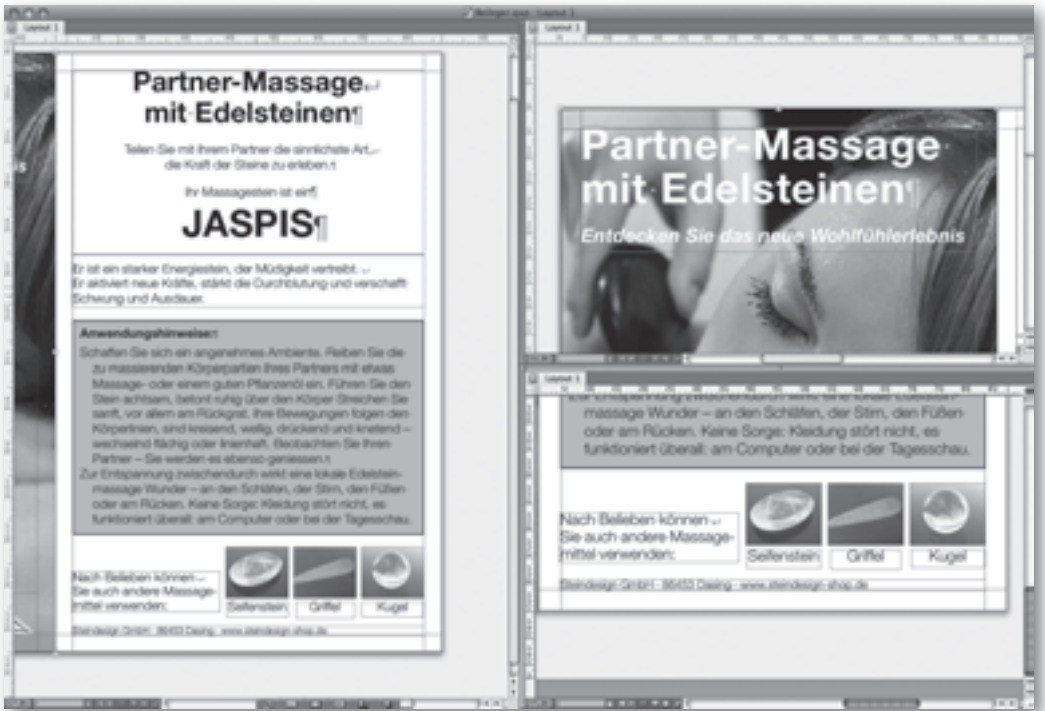
Fenster unterteilen

Zusätzlich zum Öffnen mehrerer Fenster können Sie auch Fenster horizontal und vertikal unterteilen. Im Gegensatz zu den neuen Fenstern ist das Handling mit gesplitteten Fenstern einfacher. Sie brauchen nicht mehr so viele Fenster hin- und herzuschieben. Beim Arbeiten mit zwei Monitoren ist allerdings die Funktion *Neues Fenster* zu empfehlen.

Das Arbeitsfenster kann auch horizontal oder vertikal geteilt werden.



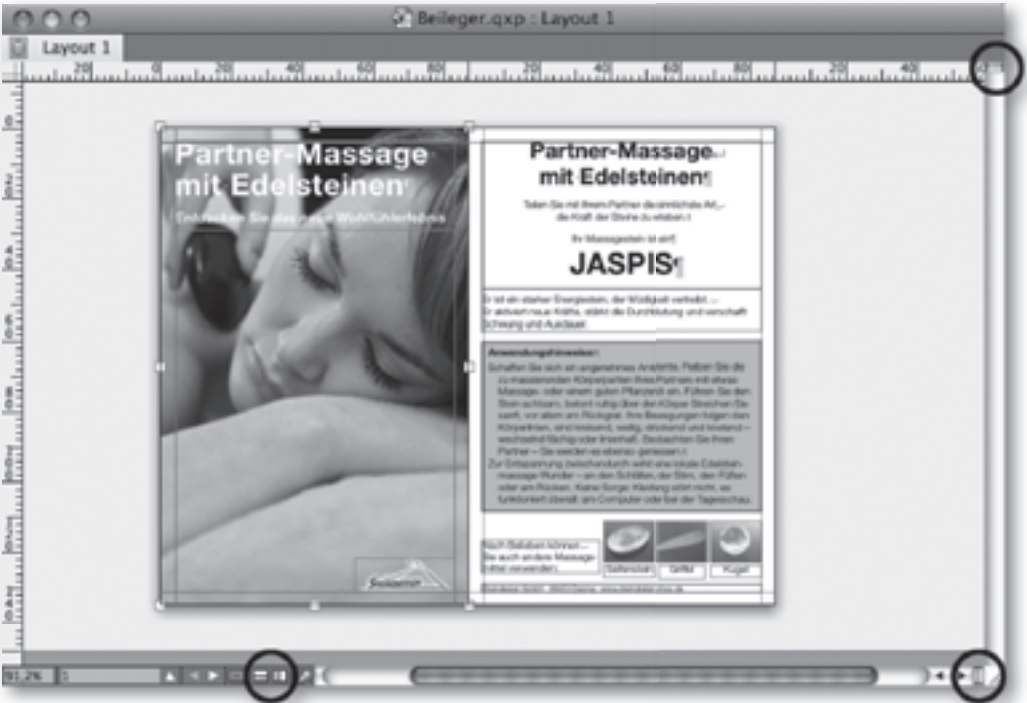
Im Menü *Fenster* finden Sie die Funktion *Fenster teilen*, mit deren Hilfe die Fenster geteilt werden. Das Fenster wird immer genau in der Mitte geteilt. In den unterteilten Bereichen können Sie nun unterschiedliche Darstellungsgrößen definieren. Mit der Funktion *Alle entfernen* wird die Spaltung wieder rückgängig gemacht. Sie können aber auch nur eine Unterteilung entfernen, indem Sie den Unterteilungsbalken an den Rand des Fensters ziehen.



Ein Beispiel für ein dreifach geteiltes Arbeitsfenster.

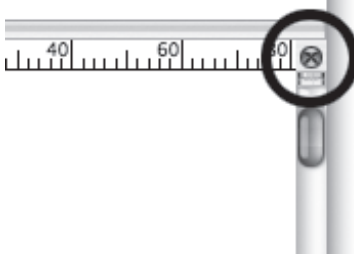
Die verschiedenen Bereiche der Teilung lassen sich nachträglich noch verändern. Dazu müssen Sie mit der Maus die Trennlinie zwischen den Bereichen verschieben. Ob Sie an der richtigen Position sind, erkennen Sie an der veränderten Darstellung des Mauszeigers, er wandelt sich in einen horizontalen bzw. vertikalen Doppelpfeil. Ein Fenster kann nur bis zu einer gewissen Mindestbreite bzw. -höhe unterteilt werden.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, die Fenster zu teilen. Rechts neben den horizontalen Rollbalken bzw. oberhalb des vertikalen Rollbalkens und in der Funktionsleiste links unten befinden sich jeweils kleine Schaltflächen. Mithilfe dieser Schaltflächen wird das Fenster unterteilt. Ein Klick darauf unterteilt das Fenster genau in der Mitte. Wenn Sie die Schaltflächen verschieben, erhalten Sie eine benutzerdefinierte Unterteilung.



Mit den gekennzeichneten Schaltflächen lässt sich das Fenster horizontal und vertikal unterteilen.

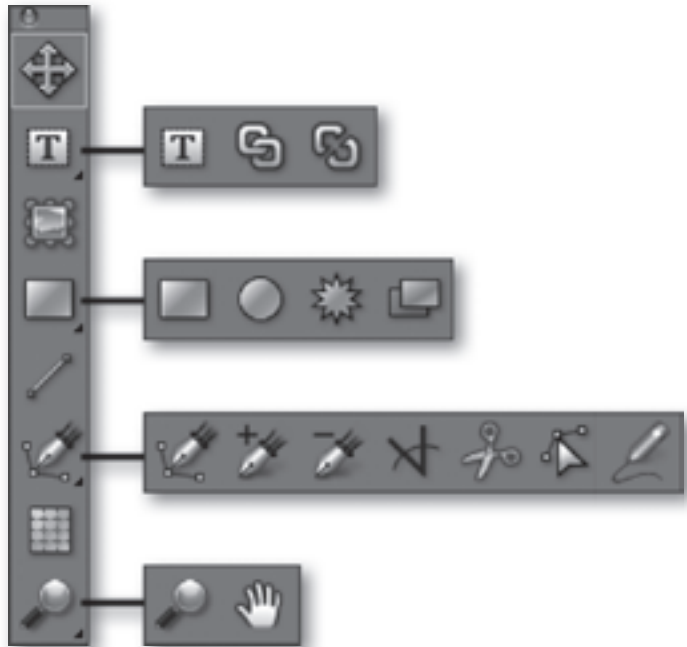
Vielleicht ist Ihnen bei einem geteilten Fenster eine kleine Schaltfläche rechts oben im Teilungsbereich aufgefallen. Mit dieser Schaltfläche können Sie einen einzelnen Teilungsbereich wieder entfernen. Einfach darauf klicken und weg ist er.



Ein Klick auf die gekennzeichnete Schaltfläche schließt einen unterteilten Bereich.

Die neuen Werkzeuge

Viele Anwender werden von der neuen Werkzeugleiste von QuarkXPress 8 überrascht sein. Denn die Werkzeugleiste wurde komplett überarbeitet und damit schlanker und effektiver gemacht. Dabei sind einige der alten Werkzeuge zu neuen Tools zusammengefasst und mit Tastenkürzeln versehen worden. Sehen wir uns die neue Werkzeugleiste an.



Die Werkzeugleiste von QuarkXPress 8 wurde komplett überarbeitet.

Tastenkürzel für die Werkzeuge

Die erste positive Eigenschaft der neuen Werkzeugleiste ist die Tatsache, dass man die Werkzeuge nun mit einem Tastenkürzel aktivieren kann. Man muss sie also nicht mehr manuell mit der Maus aktivieren. Die Tastenkürzel der einzelnen Werkzeuge kann man einblenden, wenn man mit der Maus nur auf ein Werkzeug zeigt und dann ungefähr drei Sekunden wartet. Ein gelber Tooltipp zeigt am Mauscursor den Namen des Werkzeugs und in runden Klammern das Tastenkürzel an.



Ein gelber Tooltipp zeigt nicht nur den Namen des Werkzeugs, sondern auch das Tastenkürzel zum Aktivieren.

Zum Auswählen eines Werkzeugs muss nur der jeweilige Buchstabe gedrückt werden. Sie benötigen keine Befehl-/Strg-, Alt- oder Shift-Taste. Die Tastenkürzel für die Werkzeuge funktionieren nur, wenn kein Textrahmen oder Textpfad aktiviert ist.



Zur besseren Übersicht, welches Werkzeug mit welchem Tastenkürzel aktiviert werden kann, hier nun eine Auflistung:

Werkzeugname	Tastenkürzel	
Objektwerkzeug	V	
Textinhaltswerkzeug	T	Wiederholtes Drücken wechselt in das nächste Werkzeug
Textverkettungswerkzeug	T	
Textentkettungswerkzeug	T	
Bildinhaltswerkzeug	R	
Werkzeug für rechteckige Rahmen	B	Wiederholtes Drücken wechselt in das nächste Werkzeug
Werkzeug für ovale Rahmen	B	
Starburst-Werkzeug	B	
Werkzeug für Composition Zones	B	
Linienwerkzeug	L	
Bézier-Werkzeug	P	Wiederholtes Drücken wechselt in das nächste Werkzeug
Werkzeug Punkt hinzufügen	P	
Werkzeug Punkt entfernen	P	
Werkzeug Punkt umwandeln	P	
Scherenwerkzeug	P	
Punktauswahlwerkzeug	P	
Freihandwerkzeug für Linien	P	
Tabellenwerkzeug	G	
Zoomwerkzeug	Z	
Verschiebewerkzeug	X	

Objektwerkzeug

Das Objektwerkzeug (*Taste V*) hat sich nur geringfügig gegenüber den älteren QuarkXPress-Versionen geändert. Mit ihm werden nach wie vor Rahmen ausgewählt, verschoben, gelöscht, vergrößert und verkleinert. In QuarkXPress 8 hat dieses Werkzeug einige zusätzliche Komponenten erhalten.

Die erste Neuerung ist der Wechsel in das Textinhalts- oder Bildinhaltswerkzeug, wenn man mit dem Objektwerkzeug einen Doppelklick auf einen Rahmen macht. Dies soll das Arbeiten mit den Rahmen effizienter machen, da man nicht mehr manuell auf ein Inhaltswerkzeug wechseln muss. In QuarkXPress 7 war es noch so, dass ein Doppelklick mit dem Objektwerkzeug auf einen Rahmen das Dialogfenster *Modifizieren* geöffnet hat.

Für alle Anwender, die lieber mit der alten Funktion des Objektwerkzeugs arbeiten wollen, bietet QuarkXPress ein Dialogfenster, in dem das Werkzeug umgestellt werden kann. Das Dialogfenster erhält man am schnellsten, wenn man einen Doppelklick auf das Objektwerkzeug macht. Dadurch werden die *Vorgaben* geöffnet. Dort aktiviert man das Objektwerkzeug und klickt auf die Schaltfläche *Modifizieren*. In dem nun geöffneten Fenster für das Objektwerkzeug kann die Option *Dialogfeld Modifizieren öffnen* im Bereich *Doppelklicken eines Rahmens* ausgewählt werden. Damit erhält das Objektwerkzeug seine ursprüngliche Funktion zurück, wie man sie von den älteren QuarkXPress-Versionen kennt.



Das Objektwerkzeug hat
in QuarkXPress 8 nun
Vorgaben erhalten.

Neben dem Verhalten bei einem Doppelklick kann man auch die Schrittweite einstellen, wenn man einen Rahmen bei gedrückter *Shift-Taste* mit den Pfeiltasten auf der Tastatur verschiebt. Im Bereich *Schrittweite Umschalt + Verschieben* kann ein Multiplikator eingestellt werden.



Der Firma Quark ist in diesem Dialogfeld ein kleiner Fehler unterlaufen. Der eingetragene Wert kennzeichnet keine Pixel, sondern einen Multiplikator für den normalen Verschiebungswert. Dieser beträgt 1 Punkt bzw. 0,353 Millimeter. Wenn nun der Wert 10 eingetragen ist, wird beim Verschieben der zehnfache Wert genommen, also 10 Punkt bzw. 3,53 Millimeter.

Durch das Aktivieren der Option *Dialogbox nicht mehr zeigen* kann man verhindern, dass bei einem Doppelklick mit dem Objektwerkzeug auf einen Rahmen das Dialogfenster zum Einstellen des Objektwerkzeugs geöffnet wird. Wenn die Option aktiviert ist, kann man nur noch über das Öffnen der *Vorgaben* (*Befehl/Strg + Alt + Shift* bzw. *Doppelklick auf das Werkzeug*) die Einstellungen für das Werkzeug ändern.

Textinhaltswerkzeug

Vollkommen neu ist das Textinhaltswerkzeug. Man kann es ein bisschen mit dem Inhaltswerkzeug von XPress 7 vergleichen. Mit diesem Werkzeug können nach wie vor die Inhalte von Textrahmen bearbeitet werden. Zusätzlich kann mit dem Werkzeug aber auch ein neuer Textrahmen aufgezogen werden. Dadurch ersetzt dieses Werkzeug das Textrahmenwerkzeug von QuarkXPress 7. Das Textinhaltswerkzeug kann mit der *Taste T* ausgewählt werden.

Verkettungs- und Entkettungswerkzeug

Diese beiden Werkzeuge haben nur ein neues Aussehen in QuarkXPress 8 erhalten, ansonsten hat sich nichts geändert. Mit dem Verkettungswerkzeug werden weiterhin Textrahmen durch einfaches Klicken verkettet, und mit dem Entkettungswerkzeug kann bei gedrückter *Shift-Taste* die Verkettung der Textrahmen wieder gelöst werden.



Beim Verketten gibt es immer noch Probleme, die nicht behoben wurden.


Leider hat es die Firma Quark versäumt, die lästigen Verkettungsprobleme der alten XPress-Versionen zu beheben. So ist es nach wie vor nicht möglich, zwei Textrahmen zu verketten, die bereits Text enthalten.

*Da das Verkettungs- und das Entkettungswerkzeug mit dem Textinhaltswerkzeug gruppiert sind, haben die beiden das gleiche Tastenkürzel wie das Textinhaltswerkzeug, die **Taste T**. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird das Werkzeug gewechselt.*



Bildinhaltswerkzeug

Das Bildinhaltswerkzeug ist eines der neuen Werkzeuge. Mit der *Taste R* kann es aktiviert werden. Wie der Name schon vermuten lässt, werden mit diesem Werkzeug die Inhalte von Bildrahmen bearbeitet. Das Werkzeug hat es allerdings in sich. Man kann damit direkt die Bilder im Rahmen drehen, verschieben und skalieren. Dabei wird sogar der beschnittene Teil des Bilds etwas heller dargestellt, um dem Anwender zu zeigen, welcher Teil sichtbar und welcher beschnitten ist.

Man muss mit dem Werkzeug nur einen Bildrahmen auswählen und sofort erhält der Inhalt acht Anfasser, mit denen er bearbeitet werden kann. Um den Inhalt mit dem Werkzeug zu drehen, muss man nur etwas außerhalb von einem der Eckanfasser zeigen und der Mauscursor verwandelt sich in einen gedrehten Doppelpfeil , mit dem man nun das Bild beliebig drehen kann.

Mit dem Bildinhaltswerkzeug kann nun ein Bild direkt im Rahmen bearbeitet werden.



Wie mit dem Textinhaltswerkzeug können mit dem Bildinhaltswerkzeug auch neue Bildrahmen aufgezogen werden. Damit ersetzt dieses Werkzeug das alte Bildrahmenwerkzeug aus QuarkXPress 7.



Werkzeuge für Rahmen (Rechteck, Ellipse, Stern)

Die Werkzeuge für rechteckige, elliptische und sternförmige Rahmen erstellen Rahmen, deren Inhalt noch nicht definiert ist. Welche Art von Inhalt diese Rahmen haben, wird erst festgelegt, wenn man entweder ein Bild oder einen Text einlädt. Je nachdem, ob man das Textinhalts- oder Bildinhaltswerkzeug wählt, verwandeln sich diese Rahmen in einen Text- oder Bildrahmen.

Durch diese Art der Rahmenerstellung kann der Anwender nur mit einem Werkzeug beliebige Platzhalterrahmen im Layout aufziehen und erst danach entscheiden, welche Inhalte die Rahmen bekommen. Dadurch entfällt der ständige Wechsel zwischen einem Textrahmen- und Bildrahmenwerkzeug, was das Arbeiten effizienter macht.



*Da die Werkzeuge in einer Gruppe zusammengefasst sind, können Sie alle mit dem gleichen Tastenkürzel aktiviert werden. Dazu muss man nur wiederholt die Taste **B** drücken, um das Werkzeug zu wechseln.*



Nachdem man einen Rahmen erstellt hat, kann durch einen Doppelklick mit dem Bildinhaltswerkzeug auf den Rahmen ein Bild eingeladen oder mit einem Doppelklick des Textinhaltswerkzeugs ein Text eingegeben werden.



*Wenn ein Rahmen erstellt bzw. ausgewählt ist, kann auch direkt ein Text bzw. ein Bild eingeladen werden, indem man die Funktion **Importieren** (Befehl/ **Strg + E**) aus dem Menü **Ablage/Datei** verwendet. Dabei ist es egal, ob eine Text- oder Bilddatei gewählt wird. Die Art des Rahmens wird automatisch angepasst.*

Composition-Zones-Werkzeug

Das Werkzeug für Composition Zones hat sich gegenüber QuarkXPress 7 nicht geändert. Nach wie vor werden mit diesem Werkzeug Composition Zones im Layout definiert, die anschließend für die mehrfache Nutzung freigegeben werden können (siehe Kapitel 7).

Das Werkzeug für Composition Zones gehört zur Gruppe der Rahmenwerkzeuge und wird deshalb mit dem gleichen Tastenkürzel aktiviert, der Taste B.



Linienwerkzeug


Das Linienwerkzeug von QuarkXPress 8 wurde vereinheitlicht. Es gibt nur noch ein Werkzeug zum Erstellen von horizontalen, vertikalen und diagonalen Linien. QuarkXPress 7 hatte dafür noch verschiedene Werkzeuge. Um eine horizontale oder vertikale Linie zu erhalten, muss man beim Aufziehen der Linie nur die *Shift-Taste* gedrückt halten. Das Linienwerkzeug kann mit der *Taste L* aktiviert werden.

Bézier-Werkzeuge

Die neue Werkzeuggruppe der Bézierwerkzeuge wurde den Pfadwerkzeugen der Adobe-Produkte nachempfunden. Die Werkzeuge werden leider alle mit dem gleichen Tastenkürzel aktiviert. Die *Taste P* wählt das aktuelle Werkzeug aus. Ein erneutes Drücken der Taste wechselt in der Gruppe zum nächsten Werkzeug.

Bézier-Stift

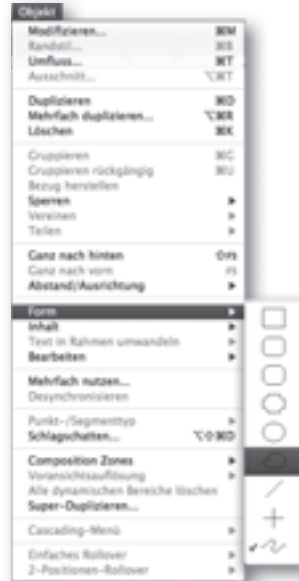
Mit dem ersten Werkzeug *Bézier-Stift* werden neue Pfade erstellt, indem man Ankerpunkte durch einen Mausklick setzt. Die Ankerpunkte werden dann automatisch mit Pfadlinien verbunden und somit entsteht die Form des Pfades. Wenn Sie beim Setzen der Ankerpunkte die Maustaste gedrückt halten, können Sie Griffe aus dem Ankerpunkt herausziehen. Die Griffe werden für das Festlegen der Kurven verwendet. Je länger die Griffe sind, desto stärker ausgeprägt ist die Kurve. Die Griffe können auch nachträglich aus jedem Ankerpunkt mit dem Werkzeug *Punkt umwandeln* gezogen werden.

Wenn Sie beim Zeichnen eines Pfades wieder auf den ersten gesetzten Punkt zeigen, dann erscheint neben dem Werkzeug ein kleiner Kreis . Der Kreis steht für einen geschlossenen Pfad. Wenn Sie also auf den ersten Punkt klicken, dann wird der Pfad geschlossen und Sie erhalten eine Fläche, die auch mit Hintergrundfarbe versehen werden kann.

*Offene Pfade können nicht mit Farbe gefüllt oder Bild bzw. Text eingeladen werden. Sie können nur die Linienstärke und -farbe einstellen. Offene Pfade können nachträglich geschlossen werden, indem man aus dem Menü *Objekt* bei gedrückter *Alt-Taste* die Funktion *Form -> Freihand* auswählt.*



Offene Pfade können auch nachträglich im Menü „Objekt“ geschlossen werden.



Pfadobjekte können in QuarkXPress für das Zeichnen von Objekten und Formen oder auch als Textpfad verwendet werden. Der Bézier-Stift ersetzt somit die Werkzeuge für Bézier-Textpfad und Bézier-Linien von QuarkXPress 7.



Um aus einem gezeichneten Pfad einen Textpfad zu machen, müssen Sie nur mit dem Textinhaltswerkzeug auf den Pfad doppelklicken.



Wenn Sie temporär auf das Punkt-umwandeln-Werkzeug wechseln wollen, müssen Sie nur die Alt-Taste gedrückt halten. Damit wird vorübergehend das Werkzeug gewechselt. Sobald die Taste losgelassen wird, haben Sie wieder den Bézier-Stift.



Punkt hinzufügen/entfernen

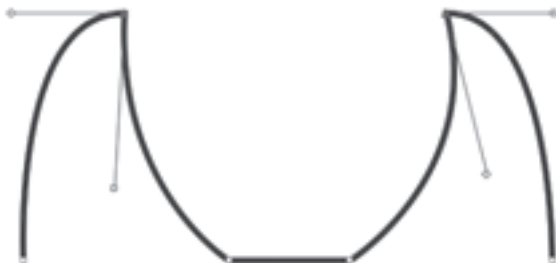
Diese beiden Werkzeuge werden gebraucht, um bei einem Pfad nachträglich neue Ankerpunkte hinzuzufügen oder vorhandene zu entfernen. Zum Hinzufügen müssen Sie mit dem Werkzeug nur auf eine Pfadlinie klicken. An der angeklickten Stelle wird dann ein neuer Ankerpunkt gesetzt. Zum Entfernen eines Ankerpunktes müssen Sie mit dem Werkzeug auf einen Ankerpunkt klicken. Der Punkt wird entfernt, aber der Pfad dadurch nicht zerschnitten.



Den Wechsel zwischen den Werkzeugen Bézier-Stift, Punkt hinzufügen und Punkt entfernen müssen Sie nicht manuell durchführen. QuarkXPress wechselt automatisch das Werkzeug, wenn Sie zum Beispiel mit dem Mauscursor auf einen Ankerpunkt oder eine Pfadlinie zeigen. Das funktioniert aber nur, wenn Sie das Bézier-Stift-Werkzeug aktiviert haben.

Punkt umwandeln

Das Werkzeug *Punkt umwandeln* wird verwendet, um aus einem Eckpunkt einen Kurvenpunkt und umgekehrt zu machen. Beim Erstellen von Pfaden mit dem *Bézier-Stift* entstehen normalerweise nur gerade Pfadlinien. Wenn Sie nun nachträglich aus einer Geraden eine Kurve machen wollen, benötigen Sie das Werkzeug *Punkt umwandeln*. Damit werden aus einem Ankerpunkt die Griffe herausgezogen. Sie müssen mit dem Werkzeug nur auf den gewünschten Ankerpunkt zeigen, die Maustaste drücken und gedrückt halten und dann die Griffe aus dem Punkt herausziehen. Die Länge und Lage der Griffe definieren die Kurve.



Die Lage der Griffe definiert die Form des Pfades.

Um nun aus einer Kurve wieder eine Gerade zu machen, müssen Sie mit dem Werkzeug auf den Ankerpunkt klicken. Dadurch werden die Griffe des Ankerpunktes wieder entfernt und Sie erhalten eine gerade Pfadlinie.

Mit dem Werkzeug kann aber noch mehr getan werden: Wenn Sie mit dem Werkzeug nur einen der beiden Griffe verschieben, werden die beiden Griffe getrennt und können damit unabhängig voneinander verschoben werden. Normalerweise werden die beiden Griffe eines Ankerpunktes gleichzeitig bzw. parallel verschoben. Die Trennung der Griffe kann allerdings mit diesem Werkzeug nicht mehr aufgehoben werden. Nur mithilfe der *Maßpalette* oder dem *Objekt-Menü* ist dies möglich (siehe Abschnitt „Bézierwerkzeuge und die Maßpalette“ etwas weiter hinten).

Als weitere Funktion des Werkzeugs *Punkt umwandeln* können Sie einen der Griffe entfernen. Der Ankerpunkt hat dann nur noch einen anstatt zwei Griffe. Ein einfacher Klick auf einen Griff lässt diesen verschwinden.



Mit dem Werkzeug „Punkt umwandeln“ können auch einzelne Griffe entfernt werden.




Punktauswahlwerkzeug

Wie der Name dieses Werkzeugs schon vermuten lässt, wird es zum Auswählen und Bearbeiten von Ankerpunkten verwendet. Mit ihm können Ankerpunkte und Griffe verschoben und sogar ausgewählte Ankerpunkte gelöscht werden.



Das Löschen von Ankerpunkten mit dem Punktauswahlwerkzeug erstellt keine offenen Pfade. Wird bei einem geschlossenen Pfad bzw. Fläche ein Ankerpunkt mit dem Punktauswahlwerkzeug gelöscht, bleibt der Pfad geschlossen.

Das Werkzeug kann auch zum Verschieben und Auswählen von Pfadsegmenten verwendet werden. Anstatt den Ankerpunkt zu verschieben, müssen Sie nur das Pfadsegment greifen und verschieben. Ein kleiner Schrägstrich neben dem Werkzeug  zeigt Ihnen an, dass die Pfadlinie verschoben wird.




Wenn Sie eines der anderen Bézier-Werkzeuge ausgewählt haben und in das Punktauswahlwerkzeug wechseln wollen, dann müssen Sie nur die Befehl/Strg-Taste gedrückt halten. Damit wird temporär das Werkzeug gewechselt. Sobald Sie die Taste loslassen, erhalten Sie wieder das ursprüngliche Werkzeug.













Bézierwerkzeuge und die Maßpalette

Da das Handling mit Ankerpunkten bzw. Pfaden etwas Übung erfordert, hat QuarkXPress für das Bearbeiten von Ankerpunkten und Pfadsegmenten einige Funktionen in die Maßpalette hinzugefügt.

Im *Classic-Register* der Maßpalette befinden sich in der Mitte fünf kleine Schaltflächen, um die Ankerpunkt- und Pfadsegmentart zu ändern. Zuerst müssen Sie mit dem *Punktauswahlwerkzeug* einen oder auch mehrere Ankerpunkte und/oder Pfadsegmente auswählen. Dann können Sie mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche die Punkt- bzw. Pfadsegmentart ändern.

Folgende Tabelle soll Ihnen helfen, die richtige Schaltfläche für den jeweiligen Zweck zu finden:

Schaltfläche	Auswirkung
 Symmetrischer Ankerpunkt Alt + F3	Die Griffe eines Ankerpunktes werden an einer Linie ausgerichtet und erhalten den gleichen Abstand zum Ankerpunkt. Eckpunkte werden dadurch zu Kurvenpunkten umgewandelt.

Schaltfläche	Auswirkung
<p> Glatter Ankerpunkt Alt + F2</p> 	<p>Getrennte Griffe eines Ankerpunktes werden damit wieder an einer Linie ausgerichtet und verbunden.</p> 
<p> Eckpunkt Alt + F1</p> 	<p>Damit werden die Griffe eines Ankerpunktes entfernt, es entsteht ein normaler Eckpunkt.</p> 
<p> Gerades Segment Alt + Shift + F1</p> 	<p>Wenn ein Pfadsegment ausgewählt ist, wird damit aus einer Kurve eine Gerade. Die Ankerpunkte, die das Segment begrenzen, werden dadurch auch verändert.</p> 
<p> Kurvenförmiges Segment Alt + Shift + F2</p> 	<p>Wenn ein Pfadsegment ausgewählt ist, wird damit aus einer Geraden eine Kurve. Die Ankerpunkte des Segments werden dadurch auch verändert und erhalten jeweils Griffe.</p> 



Scherenwerkzeug

Das *Scherenwerkzeug* ist Bestandteil der Bézier-Werkzeuggruppe und wird verwendet, um Pfade bzw. Rahmen zu durchtrennen. Das Werkzeug hat sich gegenüber QuarkXPress 7 nicht verändert. Ein Klick auf einen Pfad oder Rahmen durchtrennt ihn an der geklickten Stelle.



Mit dem Scherenwerkzeug entstehen immer offene Pfade bzw. Rahmen. Diese können nicht mit Farbe gefüllt werden oder ein Bild oder Text enthalten.



Tabellenwerkzeug

Das Tabellenwerkzeug ist eines der wenigen Werkzeuge, die gegenüber der Vorgängerversion QuarkXPress 7 nicht verändert wurden. Nach wie vor werden mit diesem Werkzeug Tabellenrahmen erstellt. Das Tastenkürzel für diese Werkzeuge ist die *Taste G*.



Zoomwerkzeug

Auch das *Zoomwerkzeug* wurde nicht verändert. Nur das Tastenkürzel ist neu. Mit der *Taste Z* kann das Werkzeug ausgewählt werden.



Verschiebewerkzeug

Genauso wie das Zoomwerkzeug hat sich auch dieses Werkzeug nicht verändert. Das Tastenkürzel für dieses Werkzeug ist die *Taste X*.

Fazit

Die neuen Werkzeuge sind sicherlich eine Verbesserung, besonders im Hinblick auf die Effizienz. Eingefleischte QuarkXPress-Anwender werden vielleicht zu Beginn ein paar Probleme mit dem Handling haben. Aber mit der Zeit werden auch sie feststellen, dass mit den neuen Werkzeugen einfach gearbeitet werden kann.